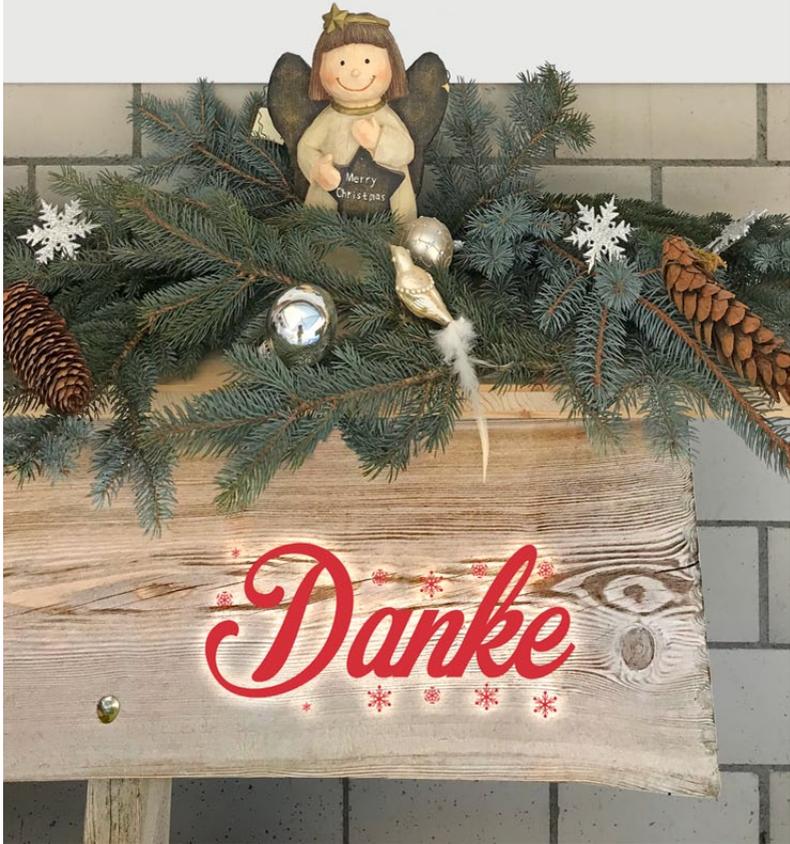


Fundaziun Pro bes-chas orfnas  
Ramosch

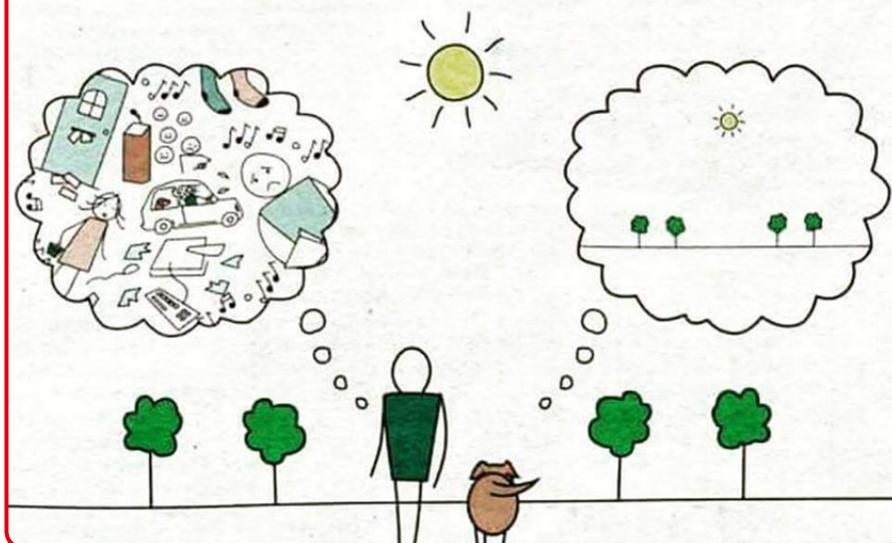


Stiftung Pro Tierwaisenheim  
Ramosch



*Danke*

## Weisst du warum dein Hund glücklicher ist als du?



### Liebe Beobachterin, lieber Beobachter.

Ist dem wirklich so?

Ist das nicht ein Trugschluss, wenn man bedenkt, wieviele Hunde im Tierheim landen, weil „es einfach nicht mehr geht“?

Über diese Zeichnung habe ich mir einige Gedanken gemacht.

Ramosch, im Dezember 2017

### Liebe Freunde der Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch

Präsidentin eines Stiftungsrates sein zu dürfen, ist eine wertvolle Aufgabe. Noch wertvoller wird sie jedoch, wenn eben diese Präsidentin an vorderster Front mitarbeitet und jeden Tag mit den Schützlingen der Stiftung konfrontiert wird.

Diese Doppelrolle stimmt mich jedoch sehr oft auch traurig. Einerseits, weil ich sehe, wieviel im Tierschutz bewegt werden könnte und andererseits, weil mir bewusst wird, dass wohl nur eine kleine Handvoll Menschen sich bewusst ist, was Tierschutz wirklich bedeutet.

Die Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch spielt eine ganz winzige Rolle. Trotzdem versucht sie mit Fachwissen und Empathie, kleinen Welten, wie etwa jenen von Albi und Joy einen lebenswerten Inhalt zu geben. Das ist nicht ganz so einfach, denn die Welt in ihren Köpfen ist/war definitiv zu gross, und sie konnten, als sie in die Stiftung kamen, damit nicht umgehen.

Da stellt sich natürlich auch die Frage, weshalb ihre Welten denn „zu gross“ sind. Wenn Sie sich die Zeichnung auf der linken Seite ansehen, verstehen Sie vielleicht, was damit gemeint ist. Wir Menschen vergessen oft, dass unsere Emotionen wie Angst und Stress sich auf unsere Hunde übertragen, sie jedoch nicht wissen, wie sie damit umgehen können. Seien wir ganz ehrlich: wissen wir es denn immer?

Bei Albi, welcher nun schon fast drei Jahre hier ist, sind wir ein grosses Stück weiter gekommen. Gegenseitiges Vertrauen spielte dabei eine zentrale Rolle. Seine Freundin Joy hatte es etwas einfacher, sie lebt seit einem Jahr mit ihm zusammen – fremden Menschen gegenüber ist sie jedoch nach wie vor skeptisch, und auch bei ihr ist an eine Vermittlung noch nicht zu denken.

Sie werden sich vielleicht fragen, warum man solche Hunde nicht einfach in den Himmel schickt. Dort verursachen sie keine Schäden mehr, und vor allem, kosten sie nichts mehr.

„Tierschutz“ hat weltweit enorm viele Facetten. Doch der Grundgedanke bleibt immer derselbe: Leben zu schützen und zu bewahren.

Im Namen des Stiftungsrates und unserer Schützlinge bedanke ich mich für jeden Gedanken, welchen Sie auch im 2018 nach Ramosch schicken werden.

Herzlichst  
Belinda Conradin-Bourgeois,  
Präsidentin des Stiftungsrats



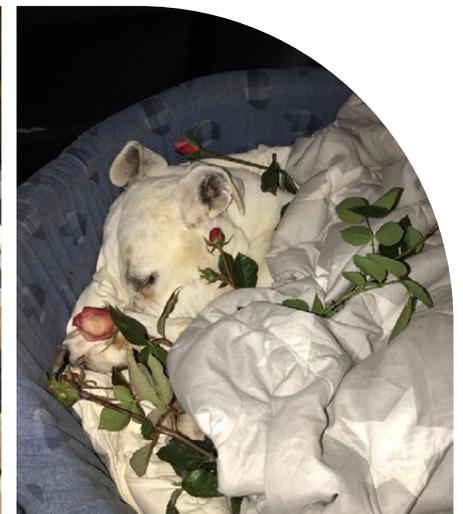


## „Lebe wohl, Bianca“

Am Sonntag, dem 19. November 2017, haben wir von dir Abschied genommen. Seit 2012 lebtest du zusammen mit deinem Freund Zorro im Tierwaisenheim und wurdest vor allem von Tumasch Bollhalder betreut.



Mit deinem Freund Zorro führtest Du im Gnadenhaus der Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch, im Waldheim, ein zufriedenes Leben ohne Stress. Du wurdest geliebt und genauso umsorgt, wie jeder Gast. Deine Krankheit hat dich mehr und mehr gezeichnet. Einmal mehr war es unser Tierarzt Men, welcher dir die Türe zur Ewigkeit geöffnet hat. Liebe Bianca, du fehlst uns, und du fehlst Zorro.





Nach wie vor glücklich, und aus dem Tierwaisenheim übernommen:  
„Capuccio“ und der 20-jährige „Pabloin“ bei **Marita Gutzy** in Sent.



„Lima“ aus Zumikon mit ihrem  
Besitzer **Herbert Israel** zu  
Besuch bei Mutter Lara in  
Ramosch.

## Liebe Gönner des Tierwaisenheims, der Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und für Ihre finanzielle Unterstützung der  
Arbeit unserer „Schlummermütter“ und Tierpfleger.

Ohne Ihre Spenden übers ganze Jahr müssten wir ausquartiert werden.  
Wohin? ... Wissen wir nicht ...

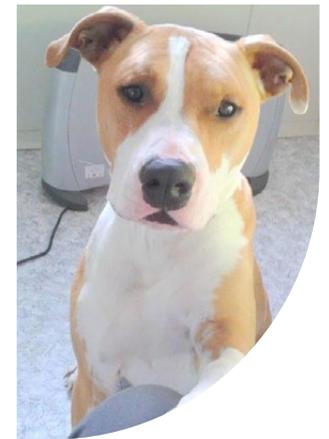
Die Einen von uns, haben es einfacher, ein neues Zuhause zu finden, die An-  
deren, wie wir, Nugget und Rocky, sind hier in Ramosch definitiv besser auf-  
gehoben. Die Welt ist für uns ganz einfach zu gross, und wir sind froh, dass  
wir unser „Einfamilienhäuschen“, gespendet von Frau Rita Pieri und Herrn Uli  
Dräyer, St. Moritz, bewohnen dürfen und jeden Tag liebevoll umsorgt werden.



Unsere „Oberschlummer-  
mutter“ Belinda wird bis  
Ende Januar 2018 den  
Jahresbericht der Stiftung  
Pro Tierwaisenheim  
Ramosch 2017 online  
schalten.

Wer ihn in Papierform  
möchte, möge sich bitte  
melden.

Sämtliche Gönner werden  
darin aufgeführt sein.



Damit wir hier bleiben können, „Zuhause“, sind wir für Ihre erneute Unter-  
stützung dankbar.

Nugget und Rocky (beide übers ALT Graubünden) **sowie**  
Der Stiftungsrat: **Belinda Conradin-Bourgeois**, Präsidentin, **Dr.med.vet. Men  
Bischoff**, Vizepräsident, **Vreni Guggisberg**, Hundetrainerin, **Martin Lauber**,  
Treuhand, **Erich Häfner**, immer und jederzeit als Troubleshooter verfügbar.



**Tierwaisenheim Ramosch, Weihnachten 2017**

